



PJ-Logbuch Medizinische Kliniken Universitätsklinik Carl Gustav Carus

Name

Vorname

Adresse

.....

Geburtsdatum

Geburtsort

Matrikelnummer

Tertial

Zeitraum von

bis

Logbuch für die Ausbildung im praktischen Jahr an der Medizinischen Klinik am UKD

Direktoren Medizinische Klinik I



Prof. Dr. med. M. Bornhäuser

Prof. Dr. med. J. Hampe

Direktor Medizinische Klinik III



Prof. Dr. med. Stefan R. Bornstein

Direktor Herzzentrum Dresden



Prof. Dr. med. Axel Linke

Liebe Studierende,

die Direktoren und die Sie begleitenden Ärzte*innen der Medizinischen Kliniken der Universitätsklinik Carl Gustav Carus begrüßen Sie herzlich zu Ihrem „Innere-Tertial“ am UKD.

Das Logbuch soll Ihnen als ein Leitfaden zum Kompetenzerwerb im Innere Tertial dienen. Damit Sie Ihr Ausbildungsziel erreichen, ist die regelmäßige Nutzung des Logbuches verpflichtend. Sie erhalten Ihre PJ-Bescheinigung, wenn Sie am Ende Ihres Tertials das ausgefüllte Logbuch vorlegen. Während des PJs soll Ihre Ausbildung am Patienten im Mittelpunkt stehen. Ihre bisher erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sollen Sie vertiefen und unter Aufsicht des ausbildenden Stationsarztes sollen Sie Ihnen zugewiesene ärztliche Tätigkeiten durchführen. Die körperliche Untersuchung, Patientenvorstellungen bei Visiten, die differentialdiagnostische Herangehensweise, das Erstellen einer Arbeitsdiagnose und die selbstständige Erarbeitung eines konkreten Handlungsplanes sollen Sie am Ende Ihres PJ-Tertials sicher beherrschen und kleine Routineeingriffe unter Anleitung erlernen. Entsprechend dem Nationalen kompetenzbasierten Lernzielkatalog Medizin (NKLM) sollen Sie am Ende Ihres PJs in der Lage sein, eine Station ärztlich zu führen. Als Medizinstudierende sind Sie der ärztlichen Schweigepflicht unterstellt, alle Einträge in Ihr Logbuch müssen Patienten anonymisiert erfolgen. Zu den lokalen Fortbildungen der Medizinischen Kliniken sind Sie als PJ-Student herzlich eingeladen.

Zeitmanagement, lebenslanges medizinisches Lernen, Empathie und Verantwortungsbewußtsein sollen die Bausteine für Ihre zukünftige ärztliche Tätigkeit sein.

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches PJ-Tertial.

Rotationsplan

Erster Tertialabschnitt:

Fachabteilung/Station: _____

von: _____ bis: _____

Fehltage: _____

Feed-back Gespräch Stationsarzt:

Feed-back Gespräch Oberarzt:

Einschätzung:

Mitarbeit/ theoretisches Wissen / manuelle Fähigkeiten / Verantwortungsbewusstsein/
Empathie / Kritikfähigkeit / Pünktlichkeit / Zeitmanagement / korrektes Auftreten

Rotationsplan

Zweiter Tertialabschnitt:

Fachabteilung/Station: _____

von: _____ bis: _____

Fehltage: _____

Feed-back Gespräch Stationsarzt:

Feed-back Gespräch Oberarzt:

Einschätzung:

Mitarbeit/ theoretisches Wissen / manuelle Fähigkeiten / Verantwortungsbewusstsein/
Empathie / Kritikfähigkeit / Pünktlichkeit / Zeitmanagement / korrektes Auftreten

Organisatorisches

Zu Beginn des Tertials wird Ihnen der Stationsarzt Ihren Arbeitsplatz zeigen und Sie dem Team kurz vorstellen. Durch den Schichtdienst bedingt, werden insbesondere von Seiten der Pflegekräfte immer wieder neue Gesichter auf Sie zukommen. **Bitte zögern Sie nicht, sich vorzustellen!** Jeder auf Station tätige Arzt muss den Ort des Notfallkoffers, der Sauerstoffflasche sowie des Defibrillators kennen, bitte lassen Sie sich diese vom Stationsarzt zeigen und darin einweisen. Da im Notfall rasches, zielgerichtetes Handeln für die Patienten lebensrettend sein kann, ist die Teilnahme an einem Reanimationstraining für Sie Pflicht.

Wir möchten wir Sie ferner darauf hinweisen, dass Sie im Rahmen dieses Tertials die Möglichkeit haben für 1 Woche in der Klinik für Radiologie zu hospitieren.

Reanimationsruf	Bitte eintragen:
Einweisung Sauerstoffflasche	am:
Einweisung EKG:	am:
Einweisung Notfallwagen	am:
Einweisung Defibrillator	am:

Für die Ausstellung der PJ-Bescheinigung werden folgende Leistungsnachweise der PJ Studenten vorausgesetzt:

1. Das Führen des PJ-Logbuches

2. Der Nachweis über die regelmäßige Teilnahme am PJ-Unterricht. Der Unterricht findet in der Regel 2 x wöchentlich statt; dienstags von 15:30-16:30 (bzw. 15:00-16:00 am 1. Montag im Monat) und freitags von 14-15 Uhr. Bei mehr als 3 Fehlterminen müssen entsprechend Unterrichtseinheiten nachgeholt werden. Während der COVID Pandemie findet der Unterricht primär online statt.

3. Der Nachweis über die Teilnahme am Reanimationstraining im ISImed Zentrum.

Die Ausgabe der PJ-Bescheinigung ist ferner an eine erfolgte Evaluation gebunden.

Rechtsgrundlage für das Praktische Jahr:

Approbationsordnung

§2 Abs.3; §3 Abs. 4 und §3 Abs 4

Praktische Übungen umfassen die eigenständige Bearbeitung von praktischen Aufgaben durch die Studierenden **unter Anleitung, Aufsicht und Verantwortung der ausbildenden Lehrkraft**. Zur Vertiefung des im Studiums erworbenen Wissens sollen PJ-Studenten entsprechend ihrem Ausbildungsstand **unter Anleitung, Aufsicht und Verantwortung des ausbildenden Arztes** ihnen **zugewiesene ärztliche Verrichtungen** durchführen.

PJ-Ordnung der Medizinischen Fakultät Dresden:

Ziel der Ausbildung im PJ ist die Vertiefung und Erweiterung der im vorangegangenen Studium erworbenen Kenntnisse Fähigkeiten **unter Anleitung, Aufsicht und Verantwortung des ausbildenden Arztes**.

Da sich Ihre betreuenden Stationsärzte oftmals selbst noch in Weiterbildung befinden, betonen wir an dieser Stelle ausdrücklich, dass invasive Maßnahmen wie z.B. Aszitespunktionen, ZVK-Anlage, Pleurapunktionen, Intubationen, Knochenmarkspunktionen und ähnlich invasive Eingriffe ausschließlich unter Anleitung, Aufsicht und Verantwortung eines **Facharztes** von Ihnen durchgeführt werden dürfen. Im Sinne der **Patientensicherheit** sind Sie verpflichtet, sich vor Durchführung einer entsprechend invasiven Tätigkeit, über den Ausbildungsstand Ihres beaufsichtigenden Stationsarztes zu informieren. Nicht adäquat supervidierte, invasive Tätigkeiten erfolgen auf eigene Verantwortung. Im juristischen Sinne ist der Medizinstudent/-studentin kein Arzt (!) und damit auch nicht berechtigt, die Heilkunde auszuüben. Anamnesen, klinische Untersuchungsbefunde etc. müssen vom Stationsarzt,-ärztin nochmals überprüft werden. Aufklärungen dürfen nur vom Arzt/Ärztin unterzeichnet werden, Blutprodukte nur vom Arzt/Ärztin transfundiert werden. Erkundigen Sie sich immer über eventuelle Allergien (Antibiotika, Kontrastmittel, etc.) beim Patienten. **Lassen Sie sich in den Umgang mit ZVK, Port, Arterie, Sauerstoffbrille, Infusomaten, Perfusoren, Absaugkathetern, BGA-Gerät, EKG-Gerät, NIV-Beatmung einweisen !**

Allgemeines

Am Ende Ihres Innere Tertials sollen Sie in der Lage sein, eine Krankenstation selbständig und verantwortungsvoll zu führen. Da für die meisten zukünftigen Ärzte die Stationsarbeit einen Großteil der zukünftigen Weiterbildungszeit einnehmen wird, sollten Sie sich bereits im Praktischen Jahr mit dem typischen Stationsablauf in einer Akutklinik vertraut machen. Während Ihres Tertials sollen Ihre betreuenden Stationsärzte*innen Sie kritisch supervidieren und prüfen, ob Sie die erforderlichen Fachkenntnisse haben, Stationsabläufe umsetzen können und ob Sie die diagnostisch/therapeutischen Prozeduren ordnungsgemäß anwenden. Zur Evaluation stehen für jeden Ausbildungspunkt 3 Kategorien zur Verfügung: „Demonstriert, Supervidiert, Routine“. Gehen Sie während Ihres Tertials bitte auf Ihren Mentor auf Station zu und bitten Sie ihn oder sie um ein Feedback zu jedem Ausbildungspunkt im Logbuch.

I. Stationsarbeit

Demonstriert Supervidiert Routine

1. Anamnese, Berücksichtigung SAMPLER	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Körperliche Untersuchung, Berücksichtigung ABCDE	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Patientenvorstellung bei der Übergabe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Patientenvorstellung bei der Visite	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Anordnung von Untersuchungen und Konsilen in EPA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Anordnung von Medikamenten in EPA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Prüfung Indikation, Nebenwirkungen, Interaktionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Interprofessioneller Informationsaustausch Patienten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Beachtung und Umsetzung der Hygienevorschriften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Gesprächsführung bei der Patientenvisite	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Führen eigener Patienten unter Supervision	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. Führen von Gesprächen mit Angehörigen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung beachten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. Entlass-Management koordinieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15. Entlassbriefe diktieren und anfertigen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16. Entlassgespräche mit Patient/Angehörigen führen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

II. Anamnese/Dokumentation

Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin kann der/die Studierende eine strukturierte Anamneseerhebung und systematische körperliche Untersuchung erheben und kennt:

	Demonstriert	Supervidiert	Routine
- die Differentialdiagnose von Thoraxschmerzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- die Differentialdiagnose von Atemnot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- die Differentialdiagnose von Bauchschmerzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- die Differentialdiagnose von Fieber u. Sepsis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- die Differentialdiagnose einer LK-Schwellung/Splenomegalie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- die Differentialdiagnose einer Vigilanzstörung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- die Differentialdiagnose von art/ven. Zirkulationsstörungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- die Differentialdiagnose des Nierenversagens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- die Differentialdiagnose des Leberversagens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

III. Körperliche Untersuchung

- einen körperlichen Untersuchungsstatus erheben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- die Symptome eines Volumenmangels erkennen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- die klinischen Zeichen einer Anämie & GI-Blutung erkennen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- die klinischen Zeichen einer beginnenden Sepsis erkennen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- die Symptome einer Herzinsuffizienz feststellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- die Symptome einer Pneumonie feststellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- eine akute respir. / ventilatorische Insuffizienz erkennen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- die Symptome einer hypertensiven Entgleisung feststellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- die Symptome eines entgleisten Diabetes mellitus erkennen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- die Symptome einer Leberzirrhose erkennen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- eine B-Symptomatik feststellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- einen Lymphknotenstatus erheben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- den Zustand eines Patienten anhand des ECOG einschätzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Orientierende neurologische Untersuchung

Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin kann der Studierende...

	Demonstriert	Supervidiert	Routine
- einen Reflexstatus u Pupillenreaktion erheben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Veränderungen der Sensomotorik erkennen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- eine Parese erkennen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- eine Spastik erkennen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- einen Meningismus erkennen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- einen Krampfanfall erkennen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

IV. Diagnostik und Labor

Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin kann der Studierende...

	Demonstriert	Supervidiert	Routine
- eine akute Infektionen erkennen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- verschiedene Formen der Anämie unterscheiden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- einen akuten Myokardinfarkt erkennen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- ein akutes Nierenversagen erkennen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- eine Hepatitis erkennen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- eine Cholestase erkennen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Gerinnungsstörungen erkennen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- einen Diabetes erkennen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- die wichtigen Atheroskleroseindizes beurteilen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- eine Schilddrüsenfehlfunktion erkennen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- eine Laktatazidose diskutieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- eine Hyperkapnie diskutieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- eine Hypoxämie diskutieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- den Urinstatus beurteilen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Tumormarker diskutieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

V. EKG

Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin kann der Studierende...

	Demonstriert	Supervidiert	Routine
- ein EKG ableiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Störfaktoren der EKG-Ableitung nennen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- den Rhythmus bestimmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Überleitungsstörungen erkennen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- supra- /-ventrikuläre Extrasystolien erkennen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- akute / chronische Ischämiezeichen erkennen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Hypertrophie-Zeichen erkennen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Rechtsherzbelastungszeichen erkennen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Schrittmacher-Aktionen erkennen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- die Indikation für SM, ICD, CRT unterscheiden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

VI. Röntgen-Thorax

Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin kann der Studierende...

	Demonstriert	Supervidiert	Routine
- eine Röntgen-Thorax-Übersichtsaufnahme formal und inhaltlich beurteilen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- einen Herzschrittmacher von einem ICD und CRT unterscheiden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- den knöchernen Thorax beurteilen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- künstliche Herzklappen erkennen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Gefäßclips nach IMA-Bypass erkennen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- die Dokumentation im Röntgenpass überprüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

VII. Aufklärungsgespräche, je Untersuchungsablauf, Risiken, mögliche Komplikationen

Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin kann der Studierende..

- einen Patienten über eine Pleurapunktion aufklären	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- einen Patienten über eine Aszitespunktion aufklären	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- einen Patienten über eine Knochenmarkspunktion aufklären	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- einen Patienten über eine Herzkatheteruntersuchung aufklären	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Patienten über eine geplante Gastroskopie aufklären	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Patienten über eine Coloskopie/Rektoskopie aufklären	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- einen Patienten über ein CT aufklären	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

VIII. Diagnostische Punktionen und Testverfahren

Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin kann der Studierende...

	Demonstriert	Supervidiert	Routine
- eine Punktat-Analyse auswerten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- einen Allen Test durchführen und befunden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

IX. Dokumentation und Berichte

Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin kann der Studierende...

- eine Patientenaufnahme dokumentieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Patienten- und Angehörigengespräche dokumentieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- eine „Übergabeliste“ erstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- eine Patienten-Betreuung bei Gericht anfordern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- eine Meldebescheinigung nach IFSG ausfüllen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- einen Entlassbrief für einen Patienten erstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- einen Medikationsplan für einen Patienten erstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- ein kassenärztliches Arzneimittel-Rezept erstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- eine Heilmittelverordnung erstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- eine Hilfsmittelverordnung erstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- ein Rehabilitationsantrag ausfüllen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- einen Krankenbeförderungsschein ausfüllen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- eine Leichenschau ordnungsgemäß durchführen und einen Totenschein ordnungsgemäß ausfüllen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

X. Therapieplan – Erstellung von Erstbehandlungsplänen

Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin kann der Studierende einen Behandlungsplan erstellen und begründen

	Demonstriert	Supervidiert	Routine
- für einen Patienten mit arterieller Hypertonie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- für einen herzinsuffizienten Patienten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- für einen Patienten mit akutem Koronarsyndrom	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- für einen Patienten mit Pneumonie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- für einen Patienten mit COPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- für einen Diabetes-Typ II-Patienten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- für einen Patienten mit Gallenkolik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- für einen Patienten mit Nierenkolik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

XI. Einfache Techniken

Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin beherrscht der Studierende...

	Demonstriert	Supervidiert	Routine
- die venöse Blutentnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- das Legen einer peripheren Venenverweilkanüle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- das Legen einer Magensonde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- das Legen eines Blasenverweilkatheters	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- das Absaugen über einen Wendeltubus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- das Schreiben/Interpretation eines 12-Kanal Ruhe-EKGs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- die Abnahme/Interpretation einer kapillären Blutgasanalyse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- die Versorgung des Pat. mit einer O ₂ -Nasenbrille	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

XII. Spezielle Untersuchungs- und Behandlungsverfahren

Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin hat der Student vertiefte Kenntnisse und wendet die Indikationsabwägung in folgenden Untersuchungs- und Behandlungsverfahren an:

	Demonstriert	Supervidiert	Routine
- 24 h Langzeitblutdruckmessung beurteilen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Ergometrie durchführen und beurteilen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Schellong-Test durchführen und beurteilen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Carotidruck-Versuch durchführen und beurteilen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Rumpel-Leed-Test durchführen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Gelenkpunktionen, Indikation abwägen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Gastroskopie und Koloskopie, Indikation abwägen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Echokardiographie, Indikation abwägen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Lungenfunktionsdiagnostik, befunden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Bronchoskopie, Indikation abwägen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Schrittmacher und ICD-Abfrage, Indikation abwägen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- EPU, Indikation abwägen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Herzkatheteruntersuchung, Indikation abwägen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Dialyseverfahren, Indikation abwägen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Knochenmarkspunktion und –befundung, Indikation abwägen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- ERCP, Indikation abwägen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- eine Pleurapunktion unter sonographischer Kontrolle vornehmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- eine Aszitespunktion unter sonographischer Kontrolle vornehmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

XIII. Obligate Kurse

Das Reanimationstraining und EKG-Kurs sind eine Pflichtveranstaltung!

1. Kardiopulmonale Reanimation

Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin kann der Studierende

- die Grundprinzipien der internistischen Notfalltherapie anwenden
- an einem Modell die kardiopulmonale Reanimation über 3 min fehlerfrei durchführen

Reanimationstraining am: _____ durch: _____

2. EKG-Kurs

a) _____

b) _____

c) _____

durch: _____

XIV: Fakultative Kurse

1. Radiologie-Hospitation 1 Woche

2. Notfall Sonographie

3. Lungenfunktionskurs

Nachweis über Patientenvorstellungen bei Stationsvisite

Pat.	Anamnese, Befunde, Diff.-Diagnose, Diagnostik, Therapie, Versorgung	Sign. Arzt
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		

Nachweis über Patientenvorstellungen bei Stationsvisite

Pat.	Anamnese, Befunde, Diff.-Diagnose, Diagnostik, Therapie, Versorgung	Sign. Arzt
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		
19		
20		

Nachweis über die regelmäßige Teilnahme am PJ-Unterricht

TW	Di 15-16:30		Fr 15-16:00	
1	Datum	Unterschrift Referent	Datum	Unterschrift Referent
2	Datum	Unterschrift Referent	Datum	Unterschrift Referent
3	Datum	Unterschrift Referent	Datum	Unterschrift Referent
4	Datum	Unterschrift Referent	Datum	Unterschrift Referent
5	Datum	Unterschrift Referent	Datum	Unterschrift Referent
6	Datum	Unterschrift Referent	Datum	Unterschrift Referent
7	Datum	Unterschrift Referent	Datum	Unterschrift Referent
8	Datum	Unterschrift Referent	Datum	Unterschrift Referent
9	Datum	Unterschrift Referent	Datum	Unterschrift Referent
10	Datum	Unterschrift Referent	Datum	Unterschrift Referent
11	Datum	Unterschrift Referent	Datum	Unterschrift Referent
12	Datum	Unterschrift Referent	Datum	Unterschrift Referent
13	Datum	Unterschrift Referent	Datum	Unterschrift Referent
14	Datum	Unterschrift Referent	Datum	Unterschrift Referent
15	Datum	Unterschrift Referent	Datum	Unterschrift Referent
16	Datum	Unterschrift Referent	Datum	Unterschrift Referent

Maximal 3 Fehltermine für PJ-Bescheinigung!!

Anzahl Fehltermine: _____

Evaluierungsteil/Feedback

Information zum Feedbackgespräch mit betreuenden Ärzt*innen im PJ

Im Rahmen des Abschlussgespräches sowie zu Zwischengesprächen mit Ärzt*innen, die eng mit Ihnen im Tertial zusammenarbeiten, besteht die Möglichkeit, Feedback zu Ihren Erfahrungen und entwickelten Kompetenzen im Tertial einzuholen. Zur Vorbereitung auf das Gespräch stellt Ihnen die Medizinische Fakultät Dresden einen Fragebogen zur Selbsteinschätzung Ihrer Kompetenzen bereit sowie einen Fremdeinschätzungsfragebogen, der von Ihrem/Ihrer PJ-Betreuer*in bzw. einem Arzt/einer Ärztin, der/die mit Ihnen im Tertial eng zusammengearbeitet hat, genutzt werden kann. Um die eigene Entwicklung im PJ zu reflektieren wird zudem empfohlen bereits zu Beginn des Praktischen Jahres die erste Selbsteinschätzung vorzunehmen.

Zum Vorgehen:

Der folgende Link/QR-Code führt Sie zu der Informationsseite zum Thema Kompetenzerfassung im PJ:

<https://tu-dresden.de/med/mf/studium/med-sg/pj-kompetenzentwicklung>



Von dort aus haben Sie den Zugang zu dem Online-Assessment-Tool der Medizinischen Fakultät Dresden. Dieses umfasst einen **Selbsteinschätzungsbogen** und einen **Fremdeinschätzungsbogen**. Die Selbsteinschätzung wird durch den/die PJ-Studierende/n und die Fremdeinschätzung durch den/die betreuende*n Arzt/Ärztin vorgenommen.

1. Bearbeiten Sie den **Selbsteinschätzungsfragebogen** im Assessment-Tool. Hinweis: Günstig für die Feststellung eines Lernerfolgs ist die Bearbeitung des Selbsteinschätzungsfragebogens zu Beginn des ersten Tertials und mindestens zum Ende eines jeden Tertials. Das Ergebnis der Selbsteinschätzungen wird Ihnen automatisch vom Assessment-Tool per E-Mail zugesandt.
2. Für die **Fremdeinschätzung** laden Sie eine*n Arzt/Ärztin, der/die eng mit Ihnen zusammenarbeitet über den oben genannten Link ein. Dieser/Diese kann Ihnen, mit der vom Assessment-Tool generierten E-Mail und einer zusätzlichen Authentifizierung, über den Fremdeinschätzungsfragebogen eine Rückmeldung zu Ihrem Kompetenzstand im Tertial geben. Das Ergebnis der Fremdeinschätzung wird Ihnen automatisch vom Assessment-Tool per E-Mail zugesandt.
3. Auf Grundlage der Selbst- und Fremdeinschätzung sollte ein **Feedbackgespräch** mit dem Arzt/der Ärztin erfolgen. Insofern noch keine Terminvereinbarung stattgefunden hat, wird der Arzt/die Ärztin über das Assessment-Tool gebeten, Terminvorschläge zu unterbreiten, die Ihnen über das Assessment-Tool zusammen mit der Fremdeinschätzung zugesandt werden.
4. Im Feedback Gespräch sollen die Ergebnisse der Selbst- und Fremdeinschätzungen mit dem Arzt/der Ärztin reflektiert werden. Bitte denken Sie deshalb daran, die Bögen ausgedruckt oder digital zum Feedback-Gespräch mitzunehmen.

Zur Information:

Der bereitgestellte Fragebogen basiert auf den „Kompetenzrollen“ des NKLM (Nationalen Kompetenzbasierten Lernzielkatalogs Medizin). Diese sind angelehnt an das CanMEDS-Konzept (Canadian Medical Education Directives for Specialists) und orientieren sich am Berufsbild des Arztes/der Ärztin und umfassen neben Fachwissen und Fertigkeiten auch Haltungen, Wissenschaftskompetenzen und sogenannte Soft Skills.

Für Sie als Studierende*r ergeben sich dabei folgende Vorteile:

1. *Sie haben regelmäßig Anlässe, sich ein konstruktives Feedback durch einen Arzt/eine Ärztin einzuholen und sich selbst zu reflektieren. (In einer Bedarfsanalyse unter Studierenden der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus, im Jahr 2021, wurde angegeben, dass mehr als 80 % der Studierenden mehr Möglichkeiten für Feedback und Reflexion im PJ wünschen.)*
2. *Sie werden trainiert Feedback für Ihre Entwicklung zu nutzen und können dies ebenfalls in Studierenden-Intervisionsgruppen etablieren.*
3. *Durch die regelmäßige Selbstreflexion und durch Feedback werden Sie besser auf Ihre Rolle als zukünftige*r Arzt/Ärztin vorbereitet.*

Hinweise für ein konstruktives Feedback:

- Bedarfsanalysen haben ergeben, dass ein monatliches Feedback im PJ empfehlenswert ist. Mindestens sollte der Fragebogen zur Fremdeinschätzung ca. 2-3 Wochen vor dem Ende Ihres Tertials ausgefüllt werden.
- Feedbackregeln angeregt von Schulz von Thun: Ein Feedback ...
 - ... wird in „Ich-Botschaften“ ausgedrückt.
 - ... ist nicht (ab)wertend.
 - ... ist konkret und nicht verallgemeinernd.
 - ... gibt erst nach der Äußerung von sinnlich Wahrnehmbarem die Möglichkeit zu Interpretationen, Annahmen und Schlussfolgerungen.
 - ... endet mit einer wertschätzenden Anregung für zukünftige Verbesserungen.
 - ... wird von dem/der Empfänger*in bis zum Ende angehört, dann können Verständnis-Fragen geklärt werden.

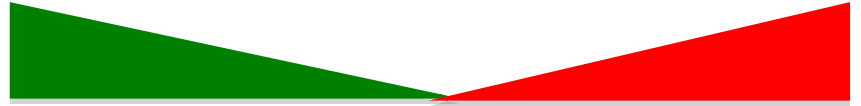
Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Stabsstelle Didaktik & Lehrforschung medstabsstellelehre@tu-dresden.de.

Erster Tertialabschnitt, Station: _____

Eigen-Evaluation durch den/die Student/Studentin am Ende der Rotation

Wie schätzen Sie Ihre Leistung hinsichtlich folgender Punkte ein:

perfekt verbesserungsfähig inakzeptabel



Pünktlichkeit						
Mitarbeit						
Verantwortungsbewusstsein						
Empathisches Verhalten gegenüber Patient						
Kollegiales Verhalten gegenüber Vorgesetzten und Pflegekräften						
Theoretisches Fachwissen						
Manuelle Fähigkeiten						
Zeitmanagement						
Entwicklung im Tertialabschnitt						

Ihre Kritik am Stationsablauf, Ihrer Betreuung in der Rotation auf Station

Erster Tertialabschnitt, Station: _____

von: _____ bis: _____ Fehltage: _____

Fremd-Evaluation, durch Stations- /Oberarzt-ärztin am Ende der Rotation:

Wie schätzen Sie die Leistungen des/der Studenten-in hinsichtlich folgender Punkte ein:

perfekt verbesserungsfähig inakzeptabel



Pünktlichkeit						
Mitarbeit						
Verantwortungsbewusstsein						
Empathisches Verhalten gegenüber Patient						
Kollegiales Verhalten gegenüber Vorgesetzten und Pflegekräften						
Theoretisches Fachwissen						
Manuelle Fähigkeiten						
Zeitmanagement						
Entwicklung im Tertialabschnitt						

Gemeinsame Beurteilung der studentischen Leistung durch OÄ/OA, Stationsärztin/-arzt :

Zweiter Tertialabschnitt, Station: _____

Eigen-Evaluation durch den/die Student/Studentin am Ende der Rotation:

Wie schätzen Sie Ihre Leistung hinsichtlich folgender Punkte ein:

perfekt verbesserungsfähig inakzeptabel



Pünktlichkeit						
Mitarbeit						
Verantwortungsbewusstsein						
Empathisches Verhalten gegenüber Patient						
Kollegiales Verhalten gegenüber Vorgesetzten und Pflegekräften						
Theoretisches Fachwissen						
Manuelle Fähigkeiten						
Zeitmanagement						
Entwicklung im Tertialabschnitt						

Ihre Kritik am Stationsablauf, Ihrer Betreuung in der Rotation auf Station

Zweiter Tertialabschnitt, Station: _____

von: _____ bis: _____ Fehltage: _____

Fremd-Evaluation, durch Stations- /Oberarzt-ärztin am Ende der Rotation:

Wie schätzen Sie die Leistungen des/der Studenten-in hinsichtlich folgender Punkte ein:

perfekt verbesserungsfähig inakzeptabel



Pünktlichkeit						
Mitarbeit						
Verantwortungsbewusstsein						
Empathisches Verhalten gegenüber Patient						
Kollegiales Verhalten gegenüber Vorgesetzten und Pflegekräften						
Theoretisches Fachwissen						
Manuelle Fähigkeiten						
Zeitmanagement						
Entwicklung im Tertialabschnitt						

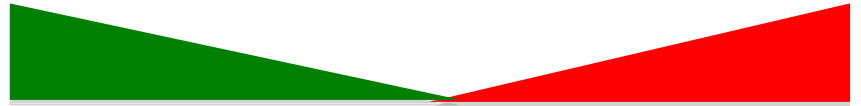
Gemeinsame Beurteilung Ihrer Leistung durch OÄ/OA, Stationsärztin/-arzt :

Evaluation des Innere Tertials durch den/die Student/Studentin

Wie schätzen Sie Ihre Ausbildung hinsichtlich folgender Punkte ein:

Bitte zusätzlich zur elektronischen Evaluation im e-Portal!

perfekt verbesserungsfähig inakzeptabel



Sicherheit in Anamneseführung						
Sicherheit in der klinischen Untersuchung						
Erlernen sozial-ärztlicher Kompetenzen						
Erlernen wesentlicher internistischer Krankheitsbilder						
Integration differentialdiagnostischen Denkens bei der Diagnoseerarbeitung						
Sicherheit in Befundinterpretation von EKG, BGA, Rö-Thorax, typischer Laborkonstellationen						
Sicherheit in der Erstellung von Therapieplänen für die wichtigsten internistischen Krankheitsbilder						
Wie zufrieden waren Sie mit Ihrer ärztliche Supervision						
Wie zufrieden waren Sie mit dem Theorieunterricht						

Verbesserungsvorschläge:

Danksagung:

Zum Abschluss Ihres Innere Tertials möchten wir uns bei Ihnen für Ihr Engagement und Ihre Mitarbeit in unserer Klinik bedanken. Eine optimale Ausbildung beruht immer auf Erfüllung der Bringschuld des Ausbilders, wie auch der Erfüllung der Holschuld des Auszubildenden, sowie in der Kultur eines offenen und kollegialen Dialoges miteinander. Nur durch diesen kann Ihre Ausbildung weiter verbessert werden. Wir hoffen, dass Ihnen Ihr Innere Tertial viel Freude bereitet hat und Sie sich das Basiswissen zu Diagnose und Therapie der wesentlichen internistischen Erkrankungen erarbeiten konnten. „Medizin ist eine Wissenschaft im Fluss“, weshalb Sie life-long-learning in Form des continuous medical education Systems (CME) Ihr gesamtes ärztliches Berufsleben begleiten wird. Da internistische Erkrankungen in allen Fachbereiche eine wesentliche Rolle spielen, möchten wir Sie ermutigen auch zukünftig die Homepages z.B. der Deutschen Fachgesellschaften für: Nephrologie (DGfN), Pneumologie (DGP), Kardiologie (DGK), Hämato-Onkologie (DGHO), Angiologie (DGA), Endokrinologie (DGE), Deutsche Hochdruckliga, Gastroenterologie und Stoffwechselerkrankungen (DGVS) etc. zu besuchen, um sich mit den Leitlinien der wichtigsten internistischen Erkrankungen vertraut zu halten.

**Für Ihr 3. Staatsexamen und Ihren Berufsstart
wünschen wir Ihnen alles Gute!**